

KILIANSBOTE

Oktober 2025

der Pfarrei St. Kilian Bad Heilbrunn



SPRECHZEITEN:

Pfarrbüro:

Maria Hitzl und Regina Bauer.

Sprechzeiten:

Dienstag von 11:00 - 12:00 Uhr
und 15:00 - 16:00 Uhr

Donnerstag und Freitag von
11:00 - 12:00 Uhr

Telefon: 08046 263, Fax: 8695

E-Mail: st.kilian.badheilbrunn@bistum-augsburg.de

Pater Clemens Schliermann:

nach Vereinbarung
oder telefonisch: 0170 8661831
oder auch per E-Mail an:
schliermann@donbosco.de

Spendenkonto der Pfarrei St.
Kilian Bad Heilbrunn, IBAN:
DE93 7005 4306 0000 2095 93

Kirchenrenovierung:
DE19 7005 4306 0055 4331 22
bei der Sparkasse Bad Tölz-
Wolfratshausen BYLADEM1WOR

Impressum:

KILIANSBOTE der Pfarrgemeinde
St. Kilian, Bad Heilbrunn,
Herausgeber: Pfarrgemeinderat
St. Kilian, Bad Heilbrunn,
Arbeitskreis Öffentlichkeitsar-
beit, Anschrift: Kath. Pfarramt
St. Kilian, St. Kiliansplatz 3,
83670 Bad Heilbrunn, Telefon
08046 263, Telefax 08046 8695

Redaktion und Layout:

Franz Steger

kiliansbote@web.de.

www.kiliansbote.de

Fotos: siehe Bildunterschriften.

Titelbild: Franz Steger, Rücksei-
te: pixabay

Der **KILIANSBOTE** erscheint ein-
bzw. zweimonatlich und wird
kostenlos verteilt.

**Redaktionsschluss für die
November-Ausgabe ist Freitag,
17. Oktober 2025.**

Bitte Messintentionen rechtzei-
tig im Pfarrbüro angeben.

Weitere AnsprechpartnerInnen:

Max Grobauer, Kirchenpfleger,
Tel. 8061

Agnes Heinritzi, AK Caritas,
Tel. 8243

AK Ehe und Familie: Leitung wird
neu besetzt

Ingrid Hoffmann, AK Jugend,
Tel. 1865466

Marianne Bergmann, AK Liturgie,
Tel. 1772

AK Feste und Feiern (derzeit Pfarr-
gemeinderat)

Frauenbund: Sabine März,
Tel. 1885344, und Marion Seiler,
Tel. 187370

Kita St. Kilian, Tel. 188349

Franz Steger, AK Öffentlichkeits-
arbeit, Tel. 9393



**LASST UNS
NICHT MÜDE
WERDEN,
DAS GUTE
ZU TUN**

Gal 6,9

missio

www.weltmissionssonntag.de

Missionarisch Kirche sein - ein Vermächtnis von Papst Franziskus (+)

Der Monat Oktober ist nicht nur der Rosenkranzmonat, sondern auch der Monat der Weltmission. In diesem Jahr begeht die Kirche am 26. Oktober den **Weltmissionssonntag**. Und das ist eine gute Gelegenheit, um den am Ostermontag (21. April) des vergangenen Jahres verstorbenen Papst Franziskus nochmals zu würdigen, der in seinem ganzen Pontifikat unermüdlich für die „*missionarische Umgestaltung der Kirche*“ eingetreten ist. Exemplarisch dafür steht sein am 24. November 2013 veröffentlichtes Apostolisches Schreiben

»*EVANGELII GAUDIUM*«. Darin betont er gleich zu Beginn: „*Die Christen haben die Pflicht, es [das Evangelium] ausnahmslos allen zu verkünden, nicht wie jemand, der eine neue Verpflichtung auferlegt, sondern wie jemand, der eine Freude teilt, einen schönen Horizont aufzeigt, ein erstrebenswertes Festmahl anbietet.*“ (Nr. 14)

Der Papst schreibt sehr anschaulich und arbeitet mit starken Bildern, um seine Vorstellung von Mission zu verdeutlichen und falsche missionarische Einstellungen in der Kirche zu korrigieren; so schreibt er z.B.: „*Häufig verhalten wir uns wie Kontrolleure der Gnade und nicht wie ihre Förderer. Doch die*

Kirche ist keine Zollstation, sie ist das Vaterhaus, wo Platz ist für jeden mit seinem mühevollen Leben.“ (Nr. 47).



Für eine wirksame Evangelisierung ist es nach Franziskus notwendig, dass die Gemeinden dem Alltagsleben der Menschen nahe kommen: *„Die evangelisierende Gemeinde stellt sich durch Werke und Gesten in das Alltagsleben der anderen, verkürzt die Distanzen, erniedrigt sich nötigenfalls bis zur Demütigung und nimmt das menschliche Leben an, indem sie im Volk mit dem leidenden Leib Christi in Berührung kommt. So haben die Evangelisierenden den »Geruch der Schafe«, und diese hören auf ihre Stimme. Die evangelisierende Gemeinde stellt sich also darauf ein, zu »begleiten«. Sie begleitet die Menschheit in all ihren Vorgängen, so hart und langwierig sie auch*

sein mögen.“ (Nr. 24)

Wichtig ist dem Papst, dass die missionarische Aktion aus dem *„Herzen des Evangeliums“* kommt und sich auf das Wesentliche der Frohbotschaft konzentriert: *„Eine Seelsorge unter missionarischem Gesichtspunkt steht nicht unter dem Zwang der zusammenhanglosen Vermittlung einer Vielzahl von Lehren, die man durch unnachgiebige Beharrlichkeit aufzudrängen sucht. Wenn man ein pastorales Ziel und einen missionarischen Stil übernimmt, der wirklich alle ohne Ausnahmen und Ausschließung erreichen soll, konzentriert sich die Verkündigung auf das Wesentliche, auf das, was schöner, größer, anziehender und zugleich notwendiger ist. Die Aussage vereinfacht sich, ohne dadurch Tiefe und Wahrheit einzubüßen, und wird so überzeugender und strahlender.“* (Nr. 35)

Eine missionarische Kirche darf sich auch nicht in sich selbst verschließen, sondern muss für alle Menschen offen sein. Franziskus findet dazu die bewegenden Worte: *„Alle können in irgendeiner Weise am kirchlichen Leben teilnehmen, alle können zur Gemeinschaft gehören, und auch die Türen der Sakramente dürften nicht aus irgendeinem beliebigen Grund geschlossen werden. Das gilt vor allem, wenn es sich um jenes Sakrament handelt, das »die Tür« ist: die Taufe. Die Eucharistie ist,*

obwohl sie die Fülle des sakramentalen Lebens darstellt, nicht eine Belohnung für die Vollkommenen, sondern ein großzügiges Heilmittel und eine Nahrung für die Schwachen.“ (Nr. 47) Und fast provokant sagt er im Blick auf die möglichen Folgen einer solch menschen- und barmherzigen Kirche: „Mir ist eine »verbeulte« Kirche, die verletzt und beschmutzt ist, weil sie auf die Straßen hinausgegangen ist, lieber, als eine Kirche, die aufgrund ihrer Verslossenheit und ihrer Bequemlichkeit, sich an die eigenen Sicherheiten zu klammern, krank ist. Ich will keine Kirche, die darum besorgt ist, der Mittelpunkt zu sein, und schließlich in einer Anhäufung von fixen Ideen und Streitigkeiten verstrickt ist. Wenn uns etwas in heilige Sorge versetzen und unser Gewissen beunruhigen soll, dann ist es die Tatsache, dass so viele unserer Brüder und Schwestern ohne die Kraft, das Licht und den Trost der Freundschaft mit Jesus Christus leben, ohne eine Glaubengemeinschaft, die sie aufnimmt, ohne einen Horizont von Sinn und Leben.“ (Nr. 49)

Und schließlich wies Franziskus immer wieder prophetisch darauf hin, dass auch die Sorge für die Schöpfung zum Missionsauftrag der Kirche gehört. Diese Herausforderung hat er grundlegend in seiner Sozialzyklika »*Laudato Si*« aus dem Jahr 2015 entfaltet. Und in seinem letzten ökologischen

Schreiben »*Laudate Deum*« vom 4. Oktober 2023 wirbt er nochmals für einen ökologisch reflektierten Schöpfungsglauben: „Gott hat uns mit allen seinen Geschöpfen verbunden. ... Das jüdisch-christliche Weltverständnis besteht zwar auf dem besonderen und zentralen Wert des Menschen inmitten des wunderbaren Netzwerks des Lebens, aber heute können wir tiefer verstehen, was dieser »vernetzte Anthropozentrismus« schöpfungstheologisch und -ethisch bedeutet. Wir müssen anerkennen, dass das menschliche Leben ohne andere Lebewesen nicht verstanden und nicht aufrechterhalten werden kann. Es gilt, »dass sämtliche Geschöpfe des Universums, da sie von ein und demselben Vater erschaffen wurden, durch unsichtbare Bande verbunden sind und wir alle miteinander eine Art universale Familie bilden, eine sublimen Gemeinschaft, die uns zu einem heiligen, liebevollen und demütigen Respekt bewegt.«“ (Nr. 66 u. 67)

Lassen wir uns persönlich und als Pfarrgemeinde von diesem missionarischen Vermächtnis neu herausfordern. Der Heilige Geist möge uns stärken, dass wir so von Gott Zeugnis geben, dass dieses Zeugnis bei den Menschen von heute und morgen ankommt und die Welt menschlicher, friedlicher, gerechter und nachhaltiger macht!

Ihr P. Karl Bopp

HOFFNUNG LÄSST NICHT ZUGRUNDE GEHEN

Röm 5,5

Sonntag der
Weltmission
26. OKT. 2025

www.missio.com

missio



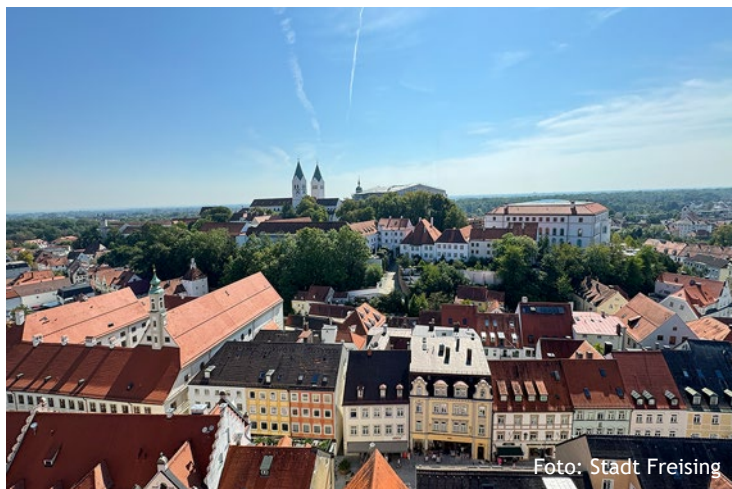
**Beispielland
Philippinen**

HELFEN SIE
MIT IHRER
ONLINE-SPENDE



Foto: Friedrich Stark

Pfarreiausflug am 18. Oktober nach Freising



Herzliche Einladung zum Pfarreiausflug am Samstag, 18. Oktober

07:30 Uhr	Abfahrt in Bad Heilbrunn
09:30 Uhr	Ankunft in Freising
09:30 Uhr	Wahlmöglichkeit: 1. Stadtführung 2. Besuch der Fußgängerzone / Zeit zum Bummeln
12:00 Uhr	Mittagessen
14:00 Uhr	Führungen im Diözesanmuseum und Besuch der Kapelle und Lichtinstallation von James Turrell, sowie Sonderausstellung Renaissance. Bei schönem Wetter Möglichkeit, den Turm der St. Georgskirche zu besteigen
16:30 Uhr	Andacht in der St. Georgskirche
17:00 Uhr	Rückfahrt
19:00 Uhr	Ankunft in Bad Heilbrunn

Teilnehmerbeitrag: 20 Euro
Anmeldung ab sofort im Pfarrbüro



Abschluss und Neubeginn

Ein ereignisreiches KiTa Jahr liegt hinter uns. Im Juli feierten alle Kinder gemeinsam mit Pater Schliermann in unserer Turnhalle einen festlichen Abschlussgottesdienst. In dieser besonderen Feier verabschiedeten wir das vergangene Jahr in Gemeinschaft und Pater Schliermann segnete die Kinder, die es wollten, und legte dabei besonderen Segen auf unsere zukünftigen Schulkinder, die nun mutig ihren Weg in die Schule beginnen

Nach diesem schönen Abschluss richtet sich unser Blick nun nach vorne: Die Sommerpause ist wie im Flug vergangen, und voller Freude sind wir in das neue Jahr gestartet. Nach zwei intensiven Teamtagen kehrten in der ersten Woche zunächst unsere ‚alten Hasen‘ zurück

und brachten wieder Leben in unser Haus.

Danach durften wir auch die neuen Kinder in unserem Kindergarten und in der Krippe willkommen heißen. Gemeinsam mit ihnen, den Familien und unserem Team freuen wir uns auf ein spannendes, lebendiges und gesegnetes Jahr 2025/2026.

Eine weitere erfreuliche Neuerung: Ab September übernimmt Claudia Bannert die Aufgabe der stellvertretenden Leitung. Wir sind dankbar für diese wertvolle Unterstützung und blicken zuversichtlich auf die kommende Zeit.

Veronika Funk
Leitung kath. Kindertagesstätte
St. Kilian Bad Heilbrunn

Stricktreff Oktober



Der nächste Stricktreff findet ausnahmsweise nicht am ersten Montag im Monat, sondern am zweiten Montag, 13.10.2025 ab 19:30 im Pfarrheim statt. Es treffen sich alle, die gerne stricken, häkeln, usw. oder auch nur ratschen wollen, in gemütlicher Runde im Frauenbundraum. Nähere Info bei Martina Nießen 08046/8145

Der Natur abgeschaut - Helikopter aus Papier

Um sich in die Luft zu erheben, beobachtete der Mensch die Natur. Dabei konnte er nicht nur von den Vögeln einiges lernen. Das Prinzip des Hubschraubers hat sein Vorbild in den Flugsamen einiger Baumarten, wie z.B. der Sommerlinde oder des Ahorns. Die doppelflügeligen Samen schrauben sich über erstaunliche Entfernungen durch die Luft. Das kannst du leicht ausprobieren: Such dir doch mal einen solchen Minihelikopter im Wald. Dann lässt du die kleinen „Hubschrauber“ fliegen. Du wirst staunen, wie weit sie kommen.

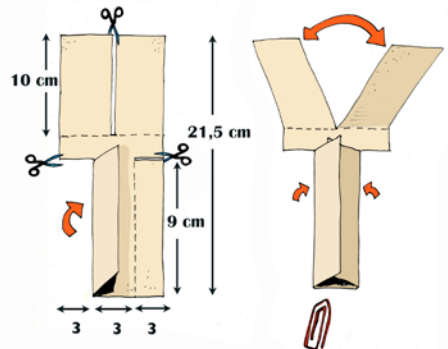


Du kannst dir aber auch aus Papier ganz einfach einen ähnlichen Hubschrauber basteln. Er funktioniert nach denselben Prinzipien wie ein richtiger Hubschrauber. Von einem sehr hohen Punkt losgelassen, kann

der Papierhubschrauber einige hundert Meter zurücklegen.

Was du brauchst:

1 Blatt Papier, 1 Büroklammer, Lineal, Bleistift, Schere



So wird's gemacht:

1. Zeichne die abgebildete Figur auf das Blatt Papier.
2. Schneide sie aus und mache an den Stellen mit der kleinen Schere einen Schlitz.
3. Falte dann die Rotorflügel wie auf der Zeichnung. Vom unteren Teil werden die Seitenkanten auf den gestrichelten Linien nach innen gefaltet.
4. Zum Schluss wird der untere Teil mit der Büroklammer zusammen gesteckt.

Text und Bilder: Christian Badel,
www.kikifax.com,
In: Pfarrbriefservice.de

Gottesdienste und Veranstaltungen

Mittwoch		Hl. Theresia vom Kinde Jesu, Ordensfrau, Kirchenlehrerin
01.10.2025	19:00 Uhr	Rosenkranz in der Pfarrkirche
	19:30 Uhr	PGR-Sitzung im Besprechungsraum/ Pfarrheim
Donnerstag		Heilige Schutzengel
02.10.2025	14:00 Uhr	Beerdigung Johann Girgnhuber in der Pfarrkirche St. Kilian
	19:00 Uhr	Vereinsjahrtag der Mürnseer Vereine in der Marienkapelle in Kiensee Im Anschluss Totenehrung und Kranzniederlegung am Kriegerdenkmal bei der Reindlschmiede
Samstag		Hl. Franz von Assisi, Ordensgründer
04.10.2025	12:00 Uhr	Trauung Stephanie Bauriedl und Vitus Nießen in der Pfarrkirche St. Kilian
	14:00 Uhr	Taufe Josephus Bachhuber in der Marienkapelle Kiensee
	14:00 Uhr	Goldene Hochzeit Gabriele und Josef Möstl in der Pfarrkirche St. Kilian
	19:00 Uhr	Vorabendmesse in der Fachklinik JM für Josef Schröfl / Franz Grüner
Sonntag		27. SONNTAG IM JAHRESKREIS
05.10.2025	09:30 Uhr	Pfarrgottesdienst in der Pfarrkirche Im Anschluss an den Gottesdienst: <u>Minibrotaktion</u> vor dem Quellentempel Kollekte für das Projekt Patio 13
	19:00 Uhr	Oktober-Rosenkranz in der Marienkapelle in Kiensee

Montag		Hl. Bruno, Priester, Mönch, Einsiedler, Ordensgründer
06.10.2025	19:00 Uhr	Rosenkranz in der Pfarrkirche
Dienstag		Gedenktag Unserer Lieben Frau vom Rosenkranz
07.10.2025	19:00 Uhr	Hl. Messe in der Fachklinik nach Meinung
Mittwoch		
08.10.2025	17:00 Uhr	KV-Sitzung
	19:00 Uhr	Rosenkranz in der Pfarrkirche
Donnerstag		hl. Dionysius, Bischof, u. Gefährten, Märtyrer, hl. Johannes Leonardi
09.10.2025	19:00 Uhr	Hl. Messe in der Pfarrkirche für Willy und Frieda Nagel und Helene Güntner / Maria und Josef Specker / für den Frieden und die Vertiefung des Glaubens
Freitag		
10.10.2025	18:00 Uhr - 20:00 Uhr	Ewige Anbetung in der Pfarrkirche
Samstag		hl. Johannes XXIII., Papst
11.10.2025	19:00 Uhr	Vorabendmesse in der Fachklinik für Robert Waldherr / nach Meinung
Sonntag		28. SONNTAG IM JAHRESKREIS
12.10.2025	09:30 Uhr	Pfarrgottesdienst in der Pfarrkirche Kollekte für den Pfarrheimbetrieb
	19:00 Uhr	Oktober-Rosenkranz in der Marienkapelle in Kiensee

Gottesdienste und Veranstaltungen

Montag		Hl. Simpert, Bischof von Augsburg, Nebenpat. des Bistums Augsburg
13.10.2025	19:00 Uhr	Rosenkranz in der Pfarrkirche
	19:30 Uhr	Häkel- und Stricktreff im Pfarrheim
Dienstag		Hl. Kallistus I., Papst, Märtyrer
14.10.2025	19:00 Uhr	Hl. Messe in der Fachklinik für Rosina und Kilian Falter / Katharina und Sebastian Falter / Marianne Rohrmoser
Mittwoch		hl. Theresia von Jesus (von Avila), Ordensfrau, Kirchenlehrerin
15.10.2025	19:00 Uhr	Rosenkranz in der Pfarrkirche
Donnerstag		Hl. Hedwig von Andechs und hl. Gallus und hl. Margareta Maria A.
16.10.2025	19:00 Uhr	Hl. Messe in der Pfarrkirche JM für Johann Murböck / Rita und Lorenz Specker / Resi Pischel / Katharina Annaberger und verstorbene Angehörige Familie Hohenleitner / Michael und Therese Schuldlos / Josef und Irma Falter mit Josef und Peter und Bernd Facius / Resi und Irmi Schuldlos / Hedwig und Maria Ciossek
Freitag		Hl. Ignatius v. Antiochien, Bischof, Märtyrer
17.10.2025	19:00 Uhr	Hl. Messe in der Barbarakapelle in Hohenbirken für Georg Grätz
	19:30 Uhr	Premierenabend im Pfarrsaal
Samstag		HL. LUKAS, Evangelist
18.10.2025	07:30 Uhr	Pfarreiausflug nach Freising Abfahrt: 07:30 Uhr an der Pfarrkirche

	19:00 Uhr	Vorabendmesse in der Fachklinik - ENTFÄLLT
Sonntag 19.10.2025	09:30 Uhr	JAHRESTAG DER WEIHE DER KIRCHEN Kirchweihfest Pfarrgottesdienst in der Pfarrkirche Kollekte für die Kerzen
	10:30 Uhr	Kirchenführung (im Anschluss an den Gottesdienst)
	18:00 Uhr	Treffen AK Jugend im Besprechungsraum / Pfarrheim
	19:00 Uhr	Oktober-Rosenkranz in der Marienkapelle in Kiensee
Montag 20.10.2025	19:00 Uhr	Hl. Wendelin, Einsiedler im Saarland Rosenkranz in der Pfarrkirche
Dienstag 21.10.2025	19:00 Uhr	hl. Ursula u. Gefährtinnen, Märtyrinnen, hl. Kaspar del Bufalo Hl. Messe in der Fachklinik nach Meinung
Mittwoch 22.10.2025	14:00 Uhr	hl. Johannes Paul II., Papst Krankensalbungsgottesdienst in der Pfarrkirche Im Anschluss Kaffee und Kuchen im Pfarrheim
	19:00 Uhr	Rosenkranz in der Pfarrkirche
Donnerstag 23.10.2025	19:00 Uhr	Hl. Johannes von Capestrano, Ordenspriester, Wanderprediger Hl. Messe in der Pfarrkirche JM für Reinhard Schwerdtner / Lothar Stockinger und verstorbene Angehörige / Rosi und Hans Heinritzi / >

Gottesdienste und Veranstaltungen

Johanna Kaschinski / Dank und zu Ehren
der Schutzengel

19:30 Uhr Treffen AK Caritas und Soziales
im Besprechungsraum / Pfarrheim

Samstag

25.10.2025

09:00 Uhr

Jahrtag der Veteranen

Gottesdienst in der Pfarrkirche
Im Anschluss Kranzniederlegung am
Kriegerdenkmal

09:00 Uhr

Ausflug der Ministranten in den
Kletterwald
am Blomberg (nur bei schönem Wetter)

10:00 Uhr

Secondhand Modemarkt bis 15:00 Uhr im
Pfarrheim

11:00 Uhr

Taufe Benedikt Kellner in der Pfarrkirche

19:00 Uhr

**Vorabendmesse in der Fachklinik -
ENTFÄLLT**

Sonntag

26.10.2025

09:30 Uhr

30. SONNTAG IM JAHRESKREIS

Pfarrgottesdienst in der Pfarrkirche

Kollekte für die Weltmission

19:00 Uhr

Oktober-Rosenkranz in der Marienkapelle
in Kiensee

Montag

27.10.2025

19:00 Uhr

Hl. Wolfhard (Gualfardus) von Augsburg, Einsiedler
bei Verona

Rosenkranz in der Pfarrkirche

Dienstag

28.10.2025

19:00 Uhr

HL. SIMON und HL. JUDAS THADDÄUS, Apostel

Hl. Messe in der Fachklinik
für Josef Baier / nach Meinung

Mittwoch

29.10.2025	12:00 Uhr	Seniorenessen in der Parkvilla
	19:00 Uhr	Rosenkranz in der Pfarrkirche

Donnerstag

30.10.2025	19:00 Uhr	Hl. Messe in der Pfarrkirche JM für Matthias Lorenz Specker / Rita und Lorenz Specker / verstorbene Angehörige Familien März, Danner und Jocham / Barbara, Erwin und Gerhard Tkaczyk
-------------------	-----------	--

Freitag

31.10.2025		Hl. Wolfgang, Bischof v. Regensburg
	19:00 Uhr	Bibelkreis im Besprechungsraum / Pfarrheim

Samstag

01.11.2025	09:30 Uhr	ALLERHEILIGEN Pfarrgottesdienst in der Pfarrkirche Kollekte für die Kirchenrenovierung
	14:00 Uhr	Wort-Gottes-Feier in der Pfarrkirche anschließend <u>Gräbersegnung</u> auf dem Friedhof St. Kilian
	15:00 Uhr	<u>Gräbersegnung</u> auf dem Friedhof am Buchenhölzl

Hinweis:

Messintentionen zum Stand 19.09.2025. Sofern danach zusätzliche Intentionen und Gottesdienste hinzugekommen sind, können Sie diese dem Gottesdienstanzeiger in den Schaukästen entnehmen.

Erntedank - ein Fest, das an Bedeutung verliert?



Foto: Franz Steger, Erntedankaltar 2018

Wenn ich durch die Gänge im Supermarkt laufe, bin ich jedes Mal erstaunt über das riesige Angebot, das uns selbstverständlich erscheint: Avocados aus Peru, Trauben aus Griechenland, Erdbeeren im Dezember - alles genormt, glänzend, makellos. Obst und Gemüse, das aussieht, als wäre es direkt für die Werbebroschüre geerntet wor-

den. Auch ich kaufe gerne diese Produkte. Und trotzdem frage ich mich immer wieder: Ist uns eigentlich noch bewusst, was für ein Luxus das ist?

Viele von uns haben kaum noch einen Bezug dazu, wo unser Essen herkommt. Wer weiß noch, wie eine Kartoffel wächst, wie viel Zeit

vergeht, bis ein Apfel reif ist, oder wie mühsam es sein kann, ein Feld zu bestellen? Landwirtinnen und Landwirte können ein Lied davon singen, dass ihre Arbeit oft nicht gesehen und noch weniger wertgeschätzt wird. Lebensmittel sind in unserer Gesellschaft so selbstverständlich geworden, dass wir leicht vergessen, was alles dahintersteckt.

Genau hier setzt das Erntedankfest an. Es erinnert uns daran, dass unsere Nahrung nicht einfach da ist, sondern dass sie das Ergebnis von harter Arbeit, von viel Geduld - und letztlich von Gottes Schöpfung - ist. Denn so sehr wir mit moderner Technik arbeiten können, so sehr bleibt die Landwirtschaft doch abhängig von Dingen, die wir nicht in der Hand haben: zu viel Sonne oder zu viel Regen, Sturm, Kälte oder Trockenheit. Das zeigt uns: Wir leben nicht aus uns selbst heraus, sondern sind und bleiben Teil einer größeren Ordnung.

Auch unser verstorbener Papst Franziskus hat dieses Thema ins Zentrum seines Wirkens gestellt. Er wählte den Namen „Franziskus“ in Erinnerung an den heiligen Franz von Assisi - jenen Mann, der schon vor 800 Jahren eine tiefe Ehrfurcht vor der Schöpfung lebte. Franz von Assisi gilt heute als Patron der Ökologie und des Umweltschutzes.

2015 veröffentlichte Papst Franziskus die Enzyklika *Laudato Si* - über die Sorge für das gemeinsame Haus. Darin geht es nicht nur um Umweltschutz, sondern auch um soziale Gerechtigkeit. Denn Umweltzerstörung trifft immer zuerst die Schwächsten. Wer in überfüllten Städten lebt, wer in Regionen wohnt, die von Trockenheit oder Überschwemmungen bedroht sind, spürt am meisten, wenn unser „gemeinsames Haus“ instabil wird. Papst Franziskus formuliert es so: „Alles ist miteinander verbunden.“ Wenn ein Teil unseres Hauses einstürzt, dann bleibt das nicht ohne Folgen für das Ganze.

Wir in Europa leben in einem Überfluss, der uns oft nicht bewusst ist. Doch dieser Überfluss hat seinen Preis - sei es in Form von ausgelaugten Böden, verschmutzten Flüssen oder durch Menschen, die in anderen Teilen der Welt für Hungerlöhne arbeiten, damit unsere Regale voll sind. *Laudato Si* erinnert uns: Umweltschutz ist immer auch Nächstenliebe. Jesus hat uns den Auftrag gegeben: „Liebe deinen Nächsten wie dich selbst.“ Dieser Auftrag umfasst nicht nur den Mitmenschen direkt neben mir, sondern auch all jene, die durch mein Handeln - oder Nicht-Handeln - betroffen sind. Und er umfasst die Schöpfung selbst. Wir haben einen „Gärtnerauftrag“: Wir sollen

die Natur nicht ausbeuten, sondern so mit ihr umgehen, dass auch kommende Generationen noch von ihr leben können.

Diesen Monat feiern wir wieder Erntedank. Für viele ist es ein hübsches Fest mit geschmückten Altären, Körben voller Obst und Gemüse. Aber was steckt dahinter? Für unsere Großeltern war Erntedank noch ein wirkliches Dankfest - denn die Ernte war nicht selbstverständlich. Sie war überlebensnotwendig. Heute, wo wir rund ums Jahr alles kaufen können, verliert das Fest gerade für junge Menschen immer mehr an Bedeutung.

Vielleicht ist es genau deshalb an der Zeit, Erntedank neu zu entdecken. Nicht als nostalgischen Brauch, sondern als Einladung:

- innezuhalten und bewusst Dank zu sagen für das, was wir haben,
- die Arbeit der Menschen wertzuschätzen, die unsere Nahrung erzeugen,
- und nicht zuletzt Gott zu danken, der uns mit seiner Schöpfung reich beschenkt.

Erntedank ist aber auch ein Anstoß, über unseren Lebensstil nachzudenken. Wie gehe ich mit den Gaben der Schöpfung um? Kaufe ich nur, was ich wirklich brauche? Schmeiße ich Lebensmittel weg? Denke ich daran, dass mein

Konsum Auswirkungen auf Menschen und Umwelt hat - hier und anderswo? Am Ende erinnert uns das Erntedankfest daran: Dank und Verantwortung gehören untrennbar zusammen. Wir danken für das, was uns geschenkt ist - und wir übernehmen Verantwortung, damit diese Gaben auch in Zukunft noch vorhanden sind.

Wenn wir also Erntedank feiern, dann danken wir nicht nur für volle Teller. Wir danken für das Leben selbst - und wir erneuern unseren Auftrag, dieses Leben zu schützen.

Nathalie Fischer



Aktion Minibrot 2025

Mit Bildung Hoffnung schenken - Unsere Pfarrei unterstützt *Patio 13* in Kolumbien

Die Aktion Minibrot unserer Pfarrei trägt in diesem Jahr dazu bei, Kindern und Jugendlichen in Kolumbien eine bessere Zukunft zu ermöglichen. Nach dem Gottesdienst am Erntedanksonntag, 05. Oktober werden Minibrote gegen eine Spende abgegeben. Der Erlös kommt dem Projekt *Patio 13* - Schule für Straßenkinder zugute.

In Medellín und anderen Städten Kolumbiens prägen Straßenkinder das Bild des Alltags. Viele von ihnen sind Opfer von Armut, Gewalt und Ausbeutung. Ohne Zugang zu Bildung scheint ein Ausweg aus diesem Teufelskreis kaum möglich. Genau hier setzt *Patio 13* an. Seit über zwanzig Jahren engagieren sich deutsche und kolumbianische Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter dafür, jungen Menschen in riskanten Lebenslagen eine Perspektive zu eröffnen. Studierende der Pädagogik werden ausgebildet, um direkt auf der Straße oder in den Elendsvierteln mit Kindern zu arbeiten. Sie bringen nicht nur schulisches Wissen nahe, sondern vermitteln auch wichtige Erfahrungen im Bereich Gesundheit, Selbstwert und Lebensbewältigung. Besonders Mädchen werden gestärkt, ihr Leben selbst in die Hand



zu nehmen und Wege aus Armut und Ausbeutung zu finden.

Mit einfachsten Mitteln, etwa bei naturwissenschaftlichen Experimenten, werden Neugier und Talente geweckt. Durch präventive Gesundheitspädagogik lernen die Kinder, besser auf sich zu achten und Gefahren rechtzeitig zu erkennen. So wächst die Chance auf ein Leben jenseits der Straße. Bereits Hunderte Studierende wurden als Multiplikatoren ausgebildet und haben Tausende Kinder erreicht. Für dieses Engagement wurde *Patio 13* auch international ausgezeichnet.

Mit unserer Aktion Minibrot leisten wir einen konkreten Beitrag, damit dieses wertvolle Projekt von Don Bosco Mondo e.V. weitergeführt werden kann. Herzlichen Dank an alle, die mit ihrer Spende dazu beitragen, Straßenkindern in Kolumbien Hoffnung und Zukunft zu schenken!

Neue Minis in St. Kilian



Foto: privat

Die Bad Heilbrunner Pfarrgemeinde freut sich über fünf neue Ministranten.

Im Rahmen eines feierlichen Gottesdienstes unter der Leitung von P. Clemens Schliermann, wurden in die Gemeinschaft der Ministranten aufgenommen:

Johanna, Bernadette, Vincent, Alexander und Leopold.

20

Gleichzeitig wurden an diesem Gottesdienst verabschiedet:

Antonia, Sophie, Gabriel und Jonathan.

Wir bedanken und herzlich für ihren jahrelangen Dienst für die Pfarrei und wünschen ihnen alles Gute und Gottes Segen!

Maria Hitzl

Seniorenessen im Oktober

Mittwoch, 29. Oktober um 12:00 Uhr in der Parkvilla.



Anmeldung
bitte bis
spätestens
am Vortag im
Pfarrbüro,

Tel. 263, oder bei Agnes Heinritzi,
Tel. 8243. Fahrgelegenheit wird
angeboten.

Agnes Heinritzi



Krankensalbungs-Gottesdienst

Der AK Caritas und der Frauenbund laden herzlich ein zum Krankensalbungs-Gottesdienst am **Mittwoch, 22. Oktober um 14:00 Uhr** in unserer Pfarrkirche. Im Anschluss

gibt es ein gemütliches Beisammen sein mit Kaffee und Kuchen im Pfarrheim.

Agnes Heinritzi

Friedhof

Ende Oktober, kurz vor Allerheiligen, wird wieder Split geliefert. Sie finden ihn neben der Bushaltestelle. Bitte halten Sie die „Gräber in ordentlichem Zustand auch im Hinblick auf die Würde des Ortes“, so steht es in der Friedhofsordnung. Die Kirchenverwaltung bittet, den Bewuchs zurückzuschneiden, ggf. die vom Zünsler befallenen Buchsbäume zu entfernen und den Umgriff unkrautfrei zu halten.



Fotos: Franz Steger

Online-Infoveranstaltung zur Notfallseelsorge



Bildquelle: Akademie des Versicherers im Raum der Kirchen

Ein Anker in stürmischen Zeiten

Werden Sie Teil der Notfallseelsorge

Do 02.10.2025 | 19.30 - 21.00 | Online

Onlineinformationsveranstaltung zur Notfallseelsorge

Die Notfallseelsorge sucht Menschen mit Herz:

Begleiten Sie andere in ihren schwersten Momenten. Mit Zuhören, Mitgefühl und Präsenz. Ob nach einem Unfall, plötzlichem Verlust oder in akuten Krisen: Notfallseelsorgerinnen und -seelsorger sind da, wenn Worte fehlen. Erfahren Sie beim Infoabend, wie Sie Teil dieses wertvollen Ehrenamts werden können.

- Lernen Sie Aufgaben, Ausbildung und Voraussetzungen kennen
- Hören Sie Erfahrungsberichte aus erster Hand
- Stellen Sie Ihre Fragen – ganz unverbindlich

Melden Sie sich noch heute an!
Einfach QR-Code scannen und anmelden!

Referent: Diakon Oskar Ehehalt
Anmeldung: Tel.: 08 17 9 - 42 39 89 - 0, E-Mail: info@kbw-toelz-wor.de
Ort: Online, Link wird nach Anmeldung bekannt gegeben



Weitere Informationen und Anmeldung

in Kooperation mit



Katholisches
KREISBILDUNGSWERK
Bad Tölz - Wolfratshausen e.V.

Telefon 08 17 9 - 42 39 89 - 0
E-Mail info@kbw-toelz-wor.de

WWW.KBW-TOELZ-WOR.DE



Firmung 2025

Nach der Wiedereröffnung der Pfarrkirche und der großen Anzahl an Firmanden in Benediktbeuern, der Jachenau und Bad Heilbrunn hat sich unser Pfarrer Clemens für eine eigene Firmung in unserer Pfarrei eingesetzt. So durften wir gemeinsam, am Freitag, 25. Juli 2025, in Bad Heilbrunn Firmung feiern. Unsere 24 Firmanden erhielten das Sakrament der Firmung im feierlichen Gottesdienst durch Herrn Domkapitular Armin Zürn. Den Gottesdienst begleitete musikalisch wieder einmal herrlich umrahmt unser Mama Chor unter der Leitung von Marion Seiler. An dieser Stelle nochmals ein herzliches Vergelt's Gott!

Das Firmteam, bestehend aus Pfarrer Clemens Schliermann, Melvin Mendritzki, Nathalie Fischer, Marita Merlet und Kathrin Schilcher begleitete unsere Firmanden auf den Weg zur Firmung. Wir durften seit Februar mit den Firmanden viele schöne Termine wahrnehmen. Unter dem Motto „Atme in uns Heiliger Geist“ haben wir uns gemeinsam auf dem Weg gemacht. In fünf gemeinsamen Gruppenstunden, einer gemeinsamen Agapefeier am Gründonnerstag, ein Tag im Aktionszentrum in Benediktbeuern sowie der Teilnahme an der Jugendwallfahrt zur Wieskirche.

Das Firmteam



„Atme in uns
Heiliger Geist“

Firmung
2025
St. Kilian





Gwand aus 2. Hand

Gwand aus 2. Hand
Second Hand Modemarkt
(keine Kinderkleidung)



Sie suchen nach einer preiswerten Herbst- und Winterkollektion für die modische Frau und den modebewussten Herrn?



Dann kommen Sie zu uns zum Shoppen.

Wann: Samstag, 25.10.2025
von 10:00 - 15:00 Uhr

Wo: Katholisches Pfarrheim St. Kilian,
Bad Heilbrunn, St. Kiliansplatz 2

Anmeldung per E-Mail unter der Adresse
modeflohmarkt-bhb@gmx.de.

Für das leibliche Wohl ist ebenfalls gesorgt!
Über Kuchenspenden für den Modemarkt würden wir uns
wieder sehr freuen.



AK Ehe und Familie im Auftrag der Kirchenstiftung St. Kilian, Bad Heilbrunn

PREMIERE - Fortsetzung



Freitag, 17. Oktober 2025

Einlass: 19:30 Uhr

Beginn: 20:00 Uhr

im kath. Pfarrheim

St. Kilian

in Bad Heilbrunn



LIEBER KURT

(FSK ab 12 freigegeben)

Ein Film von Til Schweiger



Jana und Kurt haben sich getrennt, teilen sich jedoch noch das Sorgerecht für ihr gemeinsames Kind, das wie sein Vater Kurt heißt. Um in der Nähe seines Sohnes zu bleiben, zieht Kurt mit seiner neuen Freundin Lena ins Brandenburger Land nach Oranienburg. Lena hat keine Probleme mit dem Verhältnis, doch der Umzug aufs Land macht ihr zu schaffen. Als der kleine Kurt dann bei einem Sturz ums Leben kommt, ist sie schwer getroffen und das junge Paar steht vor einer Prüfung.

„Meisterhaft ... trifft mitten ins Herz und toppt sogar HONIG IM KOPF“ (TV Movie)

„Große Emotionen! Die bewegendste Rolle seiner Karriere!“ (TV Movie)

„Wahnsinnig schön, wahnsinnig berührend“ (SAT1)

„Geht ans Herz und trifft mitten hinein“ (Hamburger Morgenpost)

Alle die Lust auf einen gemütlichen Abend in netter Gesellschaft haben, sind hierzu recht herzlich eingeladen. Eintritt frei.

Für Snacks und Getränke ist gesorgt.

Wir freuen uns auf euch! AK Ehe und Familie (Kirchenstiftung St. Kilian)

Gebet im Herbst

Gott, die Blätter werden bunt.
Rot, Gelb, Braun und Gold
leuchten sie in der Sonne.
Sie erinnern uns daran,
dass alles seine Zeit hat:
Wachsen, Blühen, Reifen
- und auch Vergehen.

Wir danken dir für die
Farben des Herbstes,
für die Schönheit im Wandel,
für das Zeichen, dass
Neues wiederkommen wird.

Hilf uns, den Veränderungen
in unserem Leben
mit Vertrauen zu begegnen
und deine Nähe in allem zu spüren.

Amen.

KILIANSBOTE Oktober 2025

der Pfarrei St. Kilian Bad Heilbrunn

